

# Afrika gibt G7-Gipfel in Elmau den gestalterischen Rahmen

Rindentuch-Patchwork der deutsch-ugandischen Firma Bark Cloth sorgt als Wandbekleidung bei der Konferenz für Flair

Schloss Elmau bei Garmisch-Partenkirchen war Austragungsort des diesjährigen G7-Gipfels und beherbergte die Staats- und Regierungschefs der sieben bedeutendsten Industrienationen. Das ugandische Rindentuch „Barktex“ war ebenfalls dabei und tagte mit Obama, Merkel und Co.

Ein Zufall war das nicht. Denn als Hotelier Dietmar Müller-Elmau Ende

März dieses Jahres neben Schloss Elmau das Schloss Elmau Retreat Luxury Suites and Spa eröffnete, präsentierte er ein modernes Boutiquehotel, dessen Weltoffenheit architektonisch durch subtile bayrische, asiatische und afrikanische Einflüsse zum Ausdruck gebracht wurde. Geplant wurde der Neubau von den Architekten Christoph Sattler und Claudia Dressel; der Innenausbau wurde von Philipp Haas & Söh-

ne, Bad Reichenhall und Unken, durchgeführt. Für die Innengestaltung war Hotelier Müller-Elmau wichtig: „Wir wollten Werkstoffe und Handwerkstechniken mit langer Tradition und einer wahren und spannenden Geschichte in den Vordergrund stellen. Und man sollte es ihnen anmerken, es förmlich spüren, dass sie etwas ganz Besonderes sind.“

Im Restaurant „Summit“ (Gipfel) des Neubaus, wo später die G7 tagen sollte, kam dieser Maxime entsprechend als Wandbekleidung ugandisches Rindentuch in einer Patchwork-Ausführung zum Zuge. Dabei handelt es sich um den Rindenbast des Mutuba-Baumes, aus dem durch Kochen und Breitschlagen ein vliesartiges Textil entsteht. Der Mutuba-Baum kann jedes Jahr neu geschält werden. Rindenbaststoffe gehören zu den ältesten Textilien der Menschheit. Rindentuch ist in Uganda der Stoff der Könige, die Herstellungsweise ist seit 2008 Teil des immateriellen Kulturerbes der Unesco.

Das deutsch-ugandische Ehepaar Mary Barongo und Oliver Heintz hat seit 1999 mit seiner Firma Bark Cloth Europe, Ebringen bei Freiburg, das Textil für unterschiedlichste Anwendungen zum Bioverbundwerkstoff „Barktex“ weiterentwickelt. Dazu gehören Bekleidung, Möbelbau, Wandbeläge, Türfüllungen, Interieurkomponenten für die Automobilindustrie, dekorative HPL-



Die Mächtigen der Welt am runden Holztisch, umgeben von modernem afrikanischem Textildesign Fotos: Picture Alliance/DPA, Fotograf: Michael Kappeler

Schichtstoffplatten, Schuhe, Handschalen, Akustikpaneele sowie Sitzschalen für Bürostühle.

Die US-Weltraumbehörde Nasa hatte im September 2013 „Barktex“ beim Wettbewerb „Launch Systems Challenge“ aufgrund seiner Produktionsmethodik als eine der Top 10 Werkstoffinno-

vationen weltweit ausgezeichnet. Den Einsatz des Rindenvlieses im Schloss Elmau Retreat, der durch Vermittlung der Vertriebsagentur Thomas Wolfs zustande kam, und seine Präsentation beim G7-Treffen betrachtet Mary Barongo nun als „Ritterschlag“ für das Textil.



US-Präsident Obama und Bundeskanzlerin Merkel mit „Barktex“ im Hintergrund